

2

**Protokoll der Sitzung des  
Planungs- und Bauausschusses  
der Gemeinde Breitenfelde  
vom 11.2.2019**

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 22:34 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses

Hinnerk Bruhn                      Vorsitzender

Bernd Loß

Klaus Gerigk

Rüdiger v. Treuenfels

Dirk Hack                              Protokollführer

Gäste:

Bürgermeisterin Anne Fröhlich

GV Aue

GV Dormann

GV Gawenda

GV Harrenberg

GV Hümpel

GV Rosen

Herr Hurst      Verwaltung

Herr Bürau      Ing. Büro Bürau und Storm

6 Bürger

## **I Öffentlicher Teil**

### **TOP. 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.31 Uhr, begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **TOP.2 Bestimmung eines Protokollführers**

Protokollführer dieser Sitzung ist Dirk Hack.

### **TOP. 3 Anträge zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird unter Punkt 12 um einen nicht öffentlichen Teil erweitert. Es geht um zwei Voranfragen. Verschiedenes wird Punkt 13 und 14 und die Bekanntgabe der Ergebnisse des nicht öffentlichen Teils Punkt 15.

X

#### **TOP. 4 Niederschrift der Sitzung vom 29.8.2018**

Die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 29.8.2018 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP. 5 Beratung für weiteres Vorgehen beim Regenwasser - Konzept**

Herr Bürau berichtet vom Sachstand des Konzeptes.

Er zeigt verschiedene Möglichkeiten der Beseitigung des Regenwassers (Versickerung, Rückhaltung über Behälter oder groß dimensionierter Rohre mit gedrosseltem Abfluss) auf.

Eine schon mal angedachte Überschwemmungsfläche parallel zum Priesterbach unterhalb des Friedhofes ist wegen der dort verlegten Schmutzwasserleitung problematisch.

Der Bestand der Leitungen ist in einem sehr schlechten Zustand. Der überwiegende Teil der einzelnen Leitungen haben mehr als 5 Schäden wie z.B. schadhafte Anschlüsse, Verwurzelungen, Brüche und Beschädigungen durch geschossene Leitungen.

Die bestehenden Leitungen sind aus aktueller Sicht im Querschnitt zu klein.

Verschiedene Anregungen sollen geprüft werden.

Da am Knüllen bei Sondierungen in einer Tiefe von 2 m Sand gefunden wurde soll an anderen geeigneten Stellen in der Gemeinde auch geprüft werden ob eine Versickerung möglich ist.

Die Forderung der Aufsichtsbehörde ist, das 60 % weniger Regenwasser eingeleitet wird.

Ein weiteres Problem ist, das im B-Plan 6 im Jahr 2003 bei der 3. Änderung per Auflage eine Neubetrachtung Entwässerung gefordert wurde. Das ist nicht geschehen. Für den Bestand des Entwässerungssystems ab 2003 gibt es dort auch keine Aufzeichnungen.

#### **TOP. 6 Beratung Sanierung der Brücke am Priesterbach**

Herr Bürau berichtet von Brücken aus Kunststoff und Aluminium. Das Preisgefüge hat sich zu Gunsten des Kunststoffes geändert.

Es sollen 2 Angebote für eine Kunststoffbrücke incl. der erforderlichen Fundamente eingeholt werden.

Beschluss: Einstimmig

#### **TOP. 7 Vorstellung / Beratung über die Befilmung SW/RW Leitung**

Herr Bürau berichtet das die Leitungen in der Bundesstraße ab der Kreuzung in Fahrtrichtung Niendorf durch Fa. Hüttmann gefilmt wurden. Leider wurden nicht, wie im Auftrag gefordert, die Anschlüsse betrachtet. Dies muss zügig nachgeholt werden da die Zeit drängt.

Es muss auch noch festgestellt werden wo exakt die Ortsdurchfahrt (OD) beginnt. Entwässerungssysteme außerhalb OD trägt der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV)

### **TOP. 8 Beratung Asphalt und Bodengutachten**

Konkret konnte Herr Büro die durchgeführten Beprobungen der einzelnen Straßen mangels fehlender Vorbereitung (er hatte die Tagesordnung nicht) nicht erläutern. Er berichtete aber das in einigen Straßenbelägen Pechhaltige Schichten gefunden wurden. Dies zu entsorgen schlägt mit ca. 60 €/ Tonne zu Buche.

### **TOP. 9 Mitteilung Sachstand Entwässerungsleitung B207 Richtung Talkau**

s. Top 7

### **TOP. 10 Beratung über B-Plan 13, Änderung über Niveau der SW-Leitung zu Grundstückshöhen**

Es handelt sich um Grundstücke die auf Grund der Lage mit ihrem Grundstück unterhalb des Straßenniveaus und somit mit der Gebäudeentwässerung unterhalb der Rückstau - Ebene der Straße liegen. Um eine mögliche Überflutung des Gebäudes zu verhindern sind technische Lösungen, die entsprechend gewartet werden müssen, mit einzuplanen. Solche Lösungen sind meist Kostenintensiv und nicht von Dauer.

Es ist bereits eine Befreiung durch die Gemeinde befürwortet und durch den Kreis erteilt worden. Dies wurde mit einer Einzelsituation begründet.

Es wurde festgestellt das ca. 10 Grundstücke ebenfalls betroffen sind.

Es soll eine einfache Lösung als „Gruppenbefreiung“ beim Kreis erfragt werden.

Einzelbefreiungen erscheinen ausgeschlossen.

Voraussichtlich ist eine B-Plan Änderung erforderlich. Die Zeit drängt weil ein Bauherr zeitnah ein solches Grundstück bebauen möchte.

Herr Hurst ist mit Frau Eberhardt bei der Kreisverwaltung (Vertretung für Herrn Scholz der bis 4.3. im Urlaub ist) in Kontakt.

### **TOP. 11 Beratung über Pflasterung der Randstreifen an den Grundstücken (Stichweg am Sportplatz)**

Herr Oemichen stellt seine Bedenken und Befürchtungen bezüglich der unbefestigten Randstreifen neben den Straßenflächen vor.

Her Büro erläutert das bei bei einer Straßenbreite von 4,75 m ein Begegnungsverkehr möglich ist. Jede Straße benötigt ein Lichtraumprofil das auf jeder Seite der Straße 0,5 m Platz benötigt. Diese Flächen wären aufgrund von Grenzabständen mit unvermeidbaren Schäden an Einfriedungen und Befestigung der Pflasterflächen sehr aufwendig zu Pflastern. Er empfiehlt die Flächen frei zu halten.

Die Verwaltung wird gebeten zu klären wie es mit einem Sondernutzungsrecht ist wenn die Anwohner den Streifen selbst befestigen.

2

### **III Öffentlicher Teil**

#### **TOP. 14 Verschiedenes (öffentlich)**

Auf dem Kirchplatz kommt es in der Pflasterfläche immer wieder zu massiven Unebenheiten durch Wurzeln der vorhandenen Bäume. Es soll in den Bereichen das Pflaster aufgenommen und Glensanda (Lehmhaltiger Kies) eingebracht werden.

Bei der Straße am Sportplatz ist durch die Bauarbeiten der Zustand immer noch unbefriedigend. Die Baufirma wird immer wieder darauf hingewiesen den Zustand möglichst erträglich zu halten.

Es wird darauf hingewiesen das die Einfahrt der Schulstraße in die Einfädelungsspur der 207 bei schlechter Sicht und bei schneebedeckter Straße ein erhöhtes Unfallrisiko bietet. Die Markierungen sind dann nicht oder schlecht zu sehen. Der fließende Verkehr macht dann keinen Platz.

Es wird auf das falsch installierte Löschwasserentnahmerohr hingewiesen. Der Fehler ist bekannt und wird geändert.

Es wird auf die Problematik von Pauschalgutachten bei möglicherweise zu erwartender Schäden an baulichen Anlagen hingewiesen. Es soll keine Pauschalbegutachtung stattfinden.

#### **TOP. 15 Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Bei beiden Voranfragen wurde der GV empfohlen diese abzulehnen



Dirk Hack  
Protokollführer